Würded Si mir d Adrässe gää vo dem Modell wo Ine zu dem Bild "Diana" gsässen ischt? [...]

Autor(en): **Boscovits, Fritz**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 43

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wo Berge sich erheben
(aus Obst und Gemüse)

Wo Schweizer Rüebli pflanzen
Auf ihrem Ackerfeld,
Wo sie Gemüse ziehen,
Da ist es wohl bestellt.
Wo an den Zwetschgenbäumen
Beladen jedes Reis,
Da können Schweizer träumen
Vom Markte und vom Preis.

Hat keiner was zu beißen,
So nennt man's Hungersnot.
Doch gibt's zuviel des Guten,
Dann seh'n die Tellen rot.
Wenn faulet die Tomate,
Der Apfel samt dem Kern,
Fährt man zum Bundesrate,
Macht einen Marsch auf Bern.

«Herr Bundesrat, zu Hilfe!
Die Ware keiner ißt.
Erhöre unser Zwängen
Und zeige, wer Du bist!
Du sollst dem Ausland sagen,
Daß Du den Riegel schobst.
Der Platz im Schweizermagen
Gehört dem Schweizerobst!»

Der Städter hebt die Braue,
Der Bundesrat das Haupt. —
Was sind das für Manieren?
Wer hätte das geglaubt!
Wie hat es sich gewandelt,
Das ländliche Idyll .....
Sie haben dann verhandelt.
Jetzt ist es wieder still.

Anne Susanne

Apéritif mit Hindernissen

Ein mit einem kleinen Sprachfehler behafteter Eidgenosse diesseits des Gotthards setzt sich in Ascona in ein Café, um einen Campari zu trinken.

Ca..ca..ca..mariere, ruft er. Un Ca..ca.. ca.. (das Wort will nicht heraus) un .... café.

Der Kellner bringt den heißen Kaffee, den der Gast bei 35 Grad Hitze ergeben trinkt.

Nachher nimmt er noch einen Anlauf, um das schwere Wort Campari auszusprechen: Ca...ca...camariere! Un Ca... ca...ca... un ... café.

Die Szene wiederholt sich dreimal. Das vierte Mal aber gelingt es unserem Landsmann: Ca...camariere ... un Campari!

Der Kellner hatte aber nicht richtig hingehört und fragt: Che desidera il signore?

Un ca...ca...ca... un ...café! Alfredo

Würded Si mir d Adrässe gää vo dem Modell wo Ine zu dem Bild „Diana" gsässen ischt?

Gfallt si Ine so guet Herr Tokter?

Nei — aber si würd mich als Chirurg intressiere!

Die blaue Sonne

Vor einiger Zeit soll in verschiedenen Gegenden die Sonne blau geschienen haben, und viele Leute erschraken darob. Warum denn erschrekken? Wenn wir bedenken, daß sie im Osten aufsteht, wollen wir doch froh sein, daß sie noch nicht rot scheint. fis

Preiswerte Menüs und Zwischenverpflegungen
Braustube Hürlimann
am Bahnhofplatz ZÜRICH

Sexuelle Schwächezustände
sicher behoben durch
Strauß-Perlen
Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—, Kurpackung Fr. 25.—.
General-Depot: **Bahnhof- und Strauß-Apotheke, Zürich 1,** Löwenstraße 59 b, beim Hauptbahnhof.

FRIGORREX
Tiefkühlanlagen für Laboratorien u. Prüfstände
FRIGORREX AG. LUZERN